



# Malawi-News



Dezember 2010  
Nr. 36

## Warum Weihnachten?!

Das Motiv hinter Weihnachten:

**„ So sehr hat Gott die Welt geliebt,“**

Das Ereignis hinter Weihnachten:

**„dass er seinen eingeborenen Sohn gab,“**

Das Wunder von Weihnachten:

**„auf dass alle, die an ihn glauben nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.“**

(nach: Johannes 3,16)



**Wir wünschen Euch/Ihnen allen eine ganz frohe und besinnliche Weihnachtszeit und Gottes Segen und Geleit für das neue Jahr 2011!  
Mit lieben Grüßen und einem herzlichen Dankeschön für alle treue Unterstützung in diesem Jahr!**



## Ein schwerer Schritt...

„Kann ich heute Abend hier wegfliegen und Joy zurück lassen? Schaffe ich es nicht in Tränen auszubrechen? Joy selbst hatte sich für diese Schule entschieden. Ob sie es sich wohl immer noch so gut vorstellen konnte hier zu bleiben? Immerhin bedeutete die Entscheidung, dass sie während der Schulzeit in Zukunft weit weg von uns sein wird?“

Diese Gedanken beschäftigten mich am morgen des 27. August. Am 19. war ich mit Joy nach Dar es Salaam/Tansania geflogen, um sie zu ihrer neuen Schule zu bringen. Wir hatten sehr gute erste Tage im deutschen Missionarskinder Internat und in der internationalen HOPAC Schule erlebt und waren von beiden Plätzen recht begeistert. Es ist jedoch eine Sache, von einem Platz und Umfeld begeistert zu sein, aber etwas ganz anderes, sein Kind in diesem, egal wie tollen, Umfeld „alleine“ zurück zu lassen. Erste Schritte in einen neuen Lebensabschnitt sind nie einfach aber das gehörte mit zum Schwierigsten, was wir in unserem bisherigen Leben zu wagen hatten. Wie froh war ich, dass sich für diesen Abschiedsnachmittag ein Ausflug für die Internatskinder ergab und Joy so etwas abgelenkt sein würde. Auch ich war froh, dass ich der Vorstellung, Joy am Tor stehen und dem Taxi hinterher winken zu sehen, entkommen konnte. Wir konnten uns in Ruhe in ihrem Zimmer verabschieden und dann fuhr sie voller Erwartung mit den anderen zum Strand, um Baby Meeresschildkröten beim schlüpfen zu beobachten.



Das Taxi brachte mich trotz 15km Verkehrschaos in Dar rechtzeitig zum Flughafen und ich hatte noch fast 2 Stunden Zeit bis zum Abflug. Die Warterei war nicht gerade hilfreich für meine aufgewühlten Gedanken und die Sorgen, wie wohl alles werden wird, bohrten weiter. Das SMS Signal von meinem Telefon riss mich unerwartet aus meinem Grübeln. Wer konnte mir hier eine Nachricht schicken? Auf der Anzeige war „von Joy“ zu lesen und der kleine Satz lautete: „Hallo Mama, ich hab dich lieb und bete für dich!“ Ich muss wohl kaum erwähnen, dass ich mich nun nochmals zusammenreißen musste, um in der Menge der wartenden Reisenden nicht zu emotional zu werden.



Nun ist Joy schon seit über 3 Monaten in Dar es Salaam (mit einer Ferienwoche Unterbrechung im Oktober, die wir alle sehr genossen haben). Sie hat sich inzwischen recht gut eingelebt und geht sehr gerne in die HOPAC Schule. Am 17. Dezember kommt sie für 2,5 Wochen Weihnachtsferien „heim“ und wir freuen uns alle schon sehr auf die gemeinsame Zeit!

### **Das war so nicht geplant...**

Während Joy in den ersten Wochen etwas mit Heimweh zu kämpfen hatte, durchlebte Johannes in Malawi auch eine schwierige Zeit. Er musste am 05. September das Sonntags - Fellowship früher verlassen, weil er starke Bauchschmerzen hatte. Zunächst sah es eher nach einer Magen Darm Sache aus, aber als nach ein paar Tagen leichter Besserung die Schmerzen wieder stärker wurden, wurde am 11. September, dass ein Arztbesuch in der 4 Stunden Autofahrt entfernten Stadt Klarheit bringen sollte. Der Arzt im Krankenhaus bestätigte den Verdacht auf Blinddarmentzündung und riet zu einem sofortigen Eingriff. Ich (Vroni) war zu diesem Zeitpunkt in Liebenzell um am Herbstmissionsfest teil zu nehmen. Der Anruf aus Malawi und die Nachricht, dass Johannes noch am selben Abend operiert werden sollte, waren dann doch sehr beunruhigend. Ich wäre im ersten Moment am liebsten zum nächsten Flughafen gefahren um zu ihm zu fliegen. Er war aber bei dem brasilianischen Arzt, der, wie sich herausstellte, auch Christ ist, in guten Händen und auch in Deutschland beteten viele Freunde für den Eingriff. Eine zusätzliche Beruhigung war, dass unsere Kollegin Davina, eine gelernte Krankenschwester, bei der OP dabei sein und die Nachtwache übernehmen konnte. Schon zwei Tage später wurde Johannes aus dem Krankenhaus entlassen. Nach der OP meinte der Arzt: „Zwei Tage später und es wäre sehr kritisch geworden.“ Wie froh und dankbar sind wir, dass das Timing einfach genau gepasst hat. Der richtige Zeitpunkt für die Stadtfahrt, ein guter Arzt zur Stelle, guter Verlauf der OP am Blinddarm der bereits am aufgehen war... Vielen Dank an alle, die mit gebetet haben und euch vom Malawi Team für alle Hilfe und praktische Unterstützung!



(Ubwenzi Team)

Vroni war in dieser Zeit in Deutschland. In Gedanken war sie jedoch immer wieder zwischen den drei Ländern hin und her gerissen. Sie ist aber sehr froh, dass sie die Möglichkeit zu dem Besuch bei ihren Eltern und Geschwistern hatte. Es war eine sehr wichtige Zeit für sie. Wir sind einfach froh, dass Gott nicht wie wir auf einen Platz festgelegt ist, sondern mit einem jeden von uns in seiner Situation dabei war. -3-

### **Was ist los im Ubwenzi Projekt?**

\* Der Kindertag im August verlief mit 635 teilnehmenden Kindern sehr gut. Wir haben uns besonders gefreut, dass unsere Freunde aus Deutschland, die im August zu Besuch bei uns waren, mit dabei sein konnten. Sie haben kräftig mit angepackt und sicher manche unvergessliche Eindrücke mit nach Hause genommen. Ein extra „Hallo!“ an Andi+ Fam. Jauß!



\* Im Oktober und November fand über 5 Wochenenden ein Sportturnier für die Kinder und Jugendlichen aus „unseren“ Dörfern statt. Die Jungs spielten Fußball und die Mädchen Korbball. Ein Anliegen war uns mehr Kontakt zu den jungen Leuten zu bekommen um sie auch zu anderen Veranstaltungen einladen zu können. Jeder Turniertag begann mit einer kurzen Andacht. Neben den Spielern waren auch immer viele Zuschauer zur Stelle. Das Sportturnier kam sehr gut an und ein Häuptling bat uns schon, wir sollten so etwas doch bald wieder einmal planen.



\* Im November hatten wir gleich zwei Mal Besuch aus Deutschland. Zunächst waren die Leiter der Impact Arbeit von Liebenzell in Malawi, um die verschiedenen Arbeitsbereiche der LM hier kennen zu lernen. Eine Woche später kamen unser Direktor Detlef Krausse und der Leiter der Gemeinschaftsarbeit Klaus Ehrenfeuchter für einen Besuch und Besprechungen hier an. Wir hatten mit allen Besuchern eine gute Zeit, schöne Gemeinschaft und wertvollen Austausch! An dieser Stelle soll auch wieder einmal ein ganz herzliches Dankeschön an die Leitung und Mitarbeiter der LM und LMÖ für alles gute Miteinander und alle Unterstützung gehen!

\* Im November startete auch ein Hilfsprogramm für unterernährte Kinder im Alter von 6 Monaten bis 5 Jahren. 54 Kinder wurden in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitspostens von Chilonga für das Programm registriert. Die Mütter und Kinder kommen bis Februar zweiwöchentlich für jeweils 1 Tag zu uns aufs Ubwenzi Gelände. Die Tage beginnen immer mit einer biblischen Geschichte Neben Gesundheits- und Hygieneunterricht erhält jeder Teilnehmer



ausreichend Nahrungsmittel um die Kinder mit wichtigen Nährstoffen zu versorgen. Die Kinder werden regelmäßig gewogen um die erhoffte Gewichtszunahme zu ermitteln. Jetzt in der Regenzeit ermutigen wir die betroffenen Familien, die Nahrungsmittel für den Kinderbrei selber auf ihren Feldern anzubauen. Das benötigte Saatgut stellen wir zur Verfügung.

\* Nach wie vor findet jeden 2. Dienstag im Monat ein Treffen der Gemeindeleiter der Kirchengemeinden aus unserem Gebiet statt. Die Teilnehmerzahl ging leider etwas zurück, aber wir freuen uns, dass immer noch eine feste Gruppe von 20-30 Personen mit Interesse dabei ist.

\* **Ein wichtiger Schwerpunkt lag in den letzten Wochen auch auf der Planung und Vorbereitung für den Start vom Kindergarten.** Auch gibt es Überlegungen wie wir die schwierige Schulsituation im Dorfgebiet verbessern können. Letzte Woche fanden Interviews mit Bewerbern statt, die gerne im Kindergarten



Mitarbeitern würden. Wir hoffen sehr, dass wir 4 geeignete Mitarbeiter finden und in eine kurze Ausbildung schicken können. Der Kindergarten soll nach der Regenzeit, voraussichtlich im April, in Betrieb genommen werden. Der neue Wasserturm ist inzwischen in Betrieb und wird auch von den Familien aus der Nachbarschaft genützt.

**Ausblick:**

- 06.12. Vorbereitungstreffen für den Kindertag am 11.12.
- 07.12. Ubwenzi Team Besprechungstag
- 08.12. Weihnachtsprogramm für Teilnehmer des Landwirtschaftsprojekts und für Kids Club Mitarbeiter
- 11.12. Weihnachtskindertag
- 14.12. Gemeindeleitertreffen mit kleiner Weihnachtsfeier
- 15.+29.12. Termine des Hilfsprogramms für unterernährte Kinder
- 17.12. Joy fliegt von Dar nach Malawi für die Weihnachtsferien
- 30.12. Programm für Schüler der Secondary Schulen (Klassen 9-12)
- 06.01. Joy fliegt zurück nach Dar
- Januar- März 2011 Hungerhilfeprogramm für etwa 600 Haushalte

\* Nachdem wir wieder fast 4 Jahre in Malawi waren, steht im kommenden Jahr wieder unser Heimataufenthalt an. Wir planen dieses Mal nur von Mai bis Ende August in Deutschland und Österreich unterwegs zu sein, damit Joy für das kommenden Schuljahr wieder rechtzeitig in Tansania zurück sein kann. Wenn Ihr uns gerne für einen Bericht oder ein Missionsprogramm einladen möchtet, meldet Euch bitte bei Renate Anderson in Liebenzell [renate.anderson@liebenzell.org](mailto:renate.anderson@liebenzell.org) (für Termine in Deutschland im Juni 2011) oder bei Siegfried Seitz [7seitzens@inode.at](mailto:7seitzens@inode.at) (für Termine in Österreich für die zweite Mai Hälfte und den Juli 2011).

Mit herzlichen Grüßen aus Malawi  
Johannes und Vroni mit Joy



**Danke für:**

- \* Gutes Einleben von Joy
- \* Rechtzeitige medizinische Hilfe für Johannes
- \* Programme die stattfinden können
- \* Alle Hilfe die durch Spenden ermöglicht wird

**Bitte betet für:**

- \* Geeignete Mitarbeiter für den Kindergarten
- \* unterernährte Kinder
- \* Programme im Dezember
- \* Hungerhilfe ab Januar und gute Regenzeit
- \* Weisheit bei allen Planungen und Entscheidungen
- \* Vorbereitungen für den Reisedienst

**Unsere Adresse:**

J.+V.+J. Urschitz  
P.O.Box 430 Balaka  
Malawi / Africa  
Mail: [jv.urschitz@gmx.de](mailto:jv.urschitz@gmx.de)  
[ubwenzi@liebenzell.org](mailto:ubwenzi@liebenzell.org)  
Phone: 00265-991-001-771

**Joy's Adresse in Tansania:**

CMML Boarding Home  
Joy Urschitz  
P.O. Box 2596  
Dar es Salaam  
Tansania  
Phone: 00255-764 576 874

**Rundbriefversand**

Österreich: Sieglinde Urschitz  
Am Auwald 24; A-5161 Elixhausen  
[FritzUrschitz@tele2.at](mailto:FritzUrschitz@tele2.at)  
Deutschland: Winfried Steinacker  
Römerweg 7; D-73642 Welzheim  
[Winfried.Steinacker@gmx.net](mailto:Winfried.Steinacker@gmx.net)

**Finanzielle Unterstützung:**

**Deutschland**  
Liebenzeller Mission  
Sparkasse Pforzheim/Calw  
Konto: 33 00 234 BLZ: 666500 85  
Vermerk: Arbeit Urschitz / Malawi

**Österreich**

Liebenzeller Mission Österreich  
Raiffeisenbank Lamprechtshausen-Bürmoos  
Konto: 49 999 BLZ: 35 030  
Vermerk: Arbeit Urschitz / Malawi

